

WO IST GOTT?

Ist da Gott drin?





LIEBE PFARRGEMEINDE!

»Ist da GOTT drin?« Diese Frage eines Kindes angesichts eines »Gotteshauses« ist nicht »falsch«! Auch manche »Großen« haben damit Probleme. »GOTT ist überall«!

Wenn Paulus den Athenern »den unbekanntem Gott« verkündet, sagt er: »GOTT, der die Welt erschaffen hat und alles in ihr, ER, der Herr über Himmel und Erde, wohnt nicht in Tempeln, die von Menschenhand gemacht sind. Er lässt sich auch nicht von Menschen bedienen, als brauche er etwas: ER, der allem das Leben, den Atem und alles gibt [...] in IHM leben wir, bewegen wir uns und sind wir.«¹ Dann kommt der Apostel auf den Kern seiner Botschaft. Gott habe einen Mann bestimmt, den er dadurch ausgewiesen hat, dass er ihn von den Toten auferweckt hat.² JESUS, der Mann, von Gott für uns hingegeben, lebt weiter in den Seinen!

Saulus war überrascht über die Antwort: »Ich bin Jesus, den du verfolgst«, auf seine Frage: »Wer bist DU?« Saulus wollte diese »Sekte« von Christen ausheben. Für ihn war dieser Jesus längst exekutiert und am Kreuz gescheitert.

Nun stellen wir uns neu die Eingangsfrage. Wenn Jesus lebendig und in den Seinen anzutreffen ist, dann kann es einem gehen wie André Frossard, einem französischen Atheisten. Weil er auf seinen Freund warten musste, betrat er eine Kirche. Dort beteten Gläubige Jesus im »ausgesetzten Allerheiligsten« an. André wusste nicht, wie ihm geschah ... er ging in die Knie und betete an. Als er die Kirche verließ, war er ein anderer. Sein Erlebnis schrieb er in dem Buch »GOTT existiert. Ich bin ihm begegnet« nieder.

Im Katechismus der katholischen Kirche heißt es: »Christus, »der zur Rechten des Vaters sitzt«, und den Heiligen Geist in seinem Leib, der Kirche, ausbreitet, handelt jetzt durch die Sakramente, die er zur Mitteilung seiner Gnade eingesetzt hat.«³



Dass Sie IHM begegnen
wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer

¹ Apg. 17, 24-28

² vgl. Apg. 17,31

³ KKK: 1084



IST DA GOTT DRIN?

Mit dieser Frage überraschte bei einer Kirchenbesichtigung ein Kind seine Mutter.

Ist das eine Grundfrage für uns Christinnen und Christen? Ist Gott nur an Orten, wo wir ihn traditionell vermuten oder gibt es Orte, wo er uns mit seiner Anwesenheit überrascht?

Ein Mann erzählte einmal, dass er in Südafrika eine »Wellblechkirche« besuchte. Die Kanzel bestand aus schlecht gemauerten Backsteinen, der Fußboden war unebener Beton, rostbraun angepinselt – ein Bild des Jammers. Da sollte Gott sein? Doch diese Wahrnehmung wandelte sich für ihn, als die Gemeinde das Gotteshaus füllte und auf ihre afrikanische Weise begann Gott zu loben: mit Gospels, Tanzen, miteinander Lachen und ihrer Herzlichkeit. Da fühlte er plötzlich, dass Gott da drinnen in dieser Wellblechhütte bei ihnen war.

Vielleicht sollten wir uns immer wieder diese Frage »Ist da Gott drin?« stellen. Ist da Gott drin – in unseren Gedanken, in unse-

rer Haltung, in unserem Tun? Ist da Gott drin – in dieser oftmals gottlos erscheinenden Welt? Ist da Gott drin – in unserem Leben, in dem sich viele Ersatzgötter breit machen?

Ich bin überzeugt, dass Gott überall ist, wo Liebe ist. Lieben kann jeder und jede, weil Gott in jeder und jedem ist. Das verdeutlicht aber doch auch, dass Gott oft auch dort ist wo wir ihn zunächst gar nicht vermuten. Zum Beispiel auch in der Liebe zwischen zwei Frauen oder zwei Männern!?

Gott ist drin – mitten in unserem Leben. Wenn wir nur ein bisschen Acht geben, können wir Gott wahrnehmen in der Schöpfung, in der Welt, im Mitmenschen, in dir und mir, in einem schönen Lied, ...

Christen sind heute mehr denn je herausgefordert, Gott nicht nur im Gottesdienst, sondern viel mehr im Alltag zu suchen: »Wir müssen auch in unserem Alltag Christ sein, Gott suchen und entdecken!«

Brigitta Staudinger



Trans... Transsubs... Wie heißt das? Transsubstantiation? Hmm? Was ist denn das? Das findet beim Gottesdienst statt. Jajaja, die haben mir erklärt, dass das auch Wesensverwandlung genannt wird. Ojoje, das verstehe ich nicht.

Vielleicht kann man es an einem ganz modernen Bild verständlich machen. Kennst Du einen USB-Stick? Das ist ein kleines Speichergerät für den Computer. Höchstens ein paar Zentimeter lang, ganz leicht, aus Metall und Plastik. Nichts Besonderes könnte man sagen. Aber wenn er wirklich aus den geeigneten Materialien besteht und wenn er in der richtigen Weise »behandelt« wird, wenn er »aufgeladen« wird, dann verwandelt er sich. Er enthält ganze Bücher oder Filme. Er wird zur Bibliothek, zum Filmarchiv. Er ist etwas wesentlich Anderes geworden. Das müsste man doch merken!

Aber die Größe ist unverändert, das Gewicht ist unverändert. Er sieht noch genauso aus und fühlt sich genauso an. Obwohl unsere Sinne keine Veränderung feststellen können, ist et-



was wesentlich Anderes daraus geworden. Eigentlich unglaublich, aber wahr.

Vielleicht kannst Du Dir jetzt besser vorstellen, was bei der Wandlung geschieht. Vor der Wandlung sehen wir eine Oblate, sehen wir Brot. Es sieht aus wie Brot, fühlt sich so an, riecht und schmeckt wie Brot.

Und nach der Wandlung? Äußerlich hat sich nichts geändert. Unsere Sinne merken keinen Unterschied. Aber was auf dem Altar liegt, ist doch etwas wesentlich Anderes geworden. Das »Wesen« ist gewandelt. Es ist der Leib Christi.

Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort!

Euer liturgischer Maulwurf Athanasius





WAS HEISST SCHON LEBENSKUNST?

Der Sonntag ist für uns ein besonderer Tag. Ich beginne ihn gerne um sieben Uhr, mit einem guten Kaffee und dem Ö1-Radioprogramm »Lebenskunst – Begegnungen am Sonntagmorgen«.

Früher hieß die Sendung »Erfüllte Zeit«. Der Titel spielte an auf den religiös-philosophischen Begriff »Kairos«, als einen von Gott gegebenen Zeitpunkt für eine Entscheidung oder besondere Chance, dessen ungenutztes Verstreichen nachteilig sein kann.

Ich habe mich schon damals gefragt, warum die Sendung vor eineinhalb Jahren neu betitelt worden ist. Mich schreckte dabei der gedankliche Reflex auf, dass es sich um eine gezielte Abschwächung der religiösen Punzierung dieser Radio-»Sendung für Gläubige« handeln könnte. Ist da noch Gott drin?

In dieser Verunsicherung habe ich beim leitenden Redakteur Martin Gross nachgefragt. Er hat mir mitgeteilt, dass der biblische Bezug des Titels »Erfüllte Zeit« von einem großen Teil der Hörerschaft nicht mehr entschlüsselt werden konnte. Einer Hörerschaft, die zu einem beträchtlichen Teil aus nicht grundsätzlich religiös motiviertem Ö1-Publikum besteht, das man dennoch weiterhin mit religiösem Gedankengut ansprechen will.

So gesehen lässt sich der neue, offenere Titel »Lebenskunst« doch ganz gut einordnen. In der klassisch-griechischen Philosophie bezieht sich »ars vivendi« in unterschiedlichen Zusammenhängen auf die Daseinsbewältigung des Individuums, Platon spricht auch von der »Fürsorge für die Seele«.

Am inhaltlichen Konzept der Sendung wurde nichts geändert.



ID: 48812718 © Steinstone | Dreamstime.com

Kernpunkt ist nach wie vor das Sonntags-Evangelium – einmal im Monat nach evangelischer Lesart –, gefolgt vom »Bibel-Essay«, in dem Theologinnen und Theologen aus unterschiedlichsten Wirkungsbereichen die rezitierte Bibelstelle gut verständlich ausgelegt. Dazu gibt es Beiträge über verschiedenste Aspekte und Aktivitäten religiösen Lebens und Informationen zum jeweiligen Fest- oder Gedenktag, weitestgehend aus der katholischen Umwelt, aber auch aus anderen Weltreligionen.

Das Musikprogramm baut vor allem auf die Reichhaltigkeit unserer klassischen Sakral-Musik, aber auch auf Gregorianik und Gospel bis hin zu synagogalem Gesang oder Sufi-Musik.

Für mich ist diese Radio-Sendung eine Bereicherung, eine erbauliche Stunde, zu einem Zeitpunkt wo ich nicht schon in Gedanken bei beruflichen Aufgaben oder mit Alltagsfragen beschäftigt bin, und außerdem eine gute Einstimmung auf den Sonntags-Gottesdienst mit der Pfarrgemeinde.

Ferdinand M. Peschta





Aus der Pfarre

SPENDENAUFTRUF

Es ist schon einige Zeit her, da hatten – Gott sei Dank – die Schutzengel in unserer Kirche Dienst, als eine Bank während des Gottesdienstes zusammengebrochen ist. Es war ein Glück, dass dabei niemand ernstlich verletzt wurde und es nur beim Schrecken blieb. Was tun? Nach vielen Überlegungen ist es nun so weit – neue Kirchenbänke sind bestellt und inzwischen da!

Weiters wird im Kirchenraum eine Induktionsschleife verlegt. Eine Induktionsschleife, auch Hörschleife genannt, ist eine technische Hörhilfe, die es Gottesdienstbesuchern mit Hörgeräten ermöglicht, wieder besser am Gottesdienst teilzunehmen. Die Induktionsschleife überträgt den Ton direkt in das Hörgerät, dadurch werden Hintergrundgeräusche und Störgeräusche wirksam unterdrückt.

Außerdem kommt zur Orgel eine Chortreppe, um bei Festgottesdiensten den Kontakt zwischen Chor, Musikern, Organisten und Chorleiter zu verbessern.

Alle diese Anschaffungen kosten natürlich Geld. Ein Teil der Kosten ist bereits durch eigene Ansparung und Zuschüsse der Diözese abgedeckt. Um jedoch alles umsetzen zu können, benötigen wir noch 10.000 €. Wir bitten daher um Ihre Unterstützung, damit wir weiterhin gemeinsam schöne, feierliche Gottesdienste in unserer Kirche feiern können!

Spenden können Sie per Erlagschein oder direkt im Pfarrbüro. In der Kirchenvorhalle wird eine Spendensäule den Fortschritt der Spenden anzeigen.

Mit großem Vertrauen in Ihre Spendenfreudigkeit

Ihr Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat





Aus der Pfarre

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Obwohl mich viele von Ihnen bereits kennengelernt haben, möchte ich mich auf diesem Wege bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist Birgit Maria Haigermoser, und ich bin die direkte Nachfolgerin von Frau Brigitte Hrovat in unserem Pfarrbüro. Die Aufgaben in unserer Pfarre sind äußerst vielfältig und abwechslungsreich. Mittlerweile habe ich mich gut eingearbeitet und danke mich herzlich bei all jenen, die mir mit Rat und Tat in dieser schwierigen Anfangszeit zur Seite standen und mich sehr freundlich in die Pfarrgemeinde aufgenommen haben.

Meine geistlichen Wurzeln innerhalb der katholischen Kirche verankerte ich vor allem meinem geliebten Wahnlonkel und engem Freund unserer Familie, Herrn Pater Gregor Seethaler, damaliger Pfarrer von Annaberg im Lammertal. Bei ihm verbrachten wir sehr viel Zeit und ich fühle mich dadurch von Kindheit an in der katholischen Kirche sehr beheimatet. Die Güte und Liebe, die er zum Ausdruck brachte, hat mein Leben entscheidend berührt und geprägt. Neben meiner Bürotätigkeit war ich fast 10 Jahre lang im Kindergarten Maxglan als Projektleiterin eines Musik-Tanz-Bewegungsprojektes tätig. Außerdem arbeite ich mit meinen 2 Pferden auch als reitpädagogische Betreuerin.

Ich freue mich auf ein gutes »Miteinander« und stehe Ihnen im Rahmen des Parteienverkehrs für Ihre Wünsche und Anliegen jederzeit zur Verfügung.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Frühling und freue mich auf viele weitere persönliche Begegnungen!

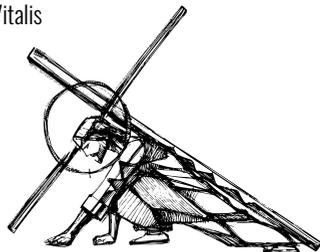


Birgit Marie
Haigermoser



Termine

- So 14.04. 09:30 Uhr **PALMSONNTAG**
Palmweihe vor dem Friedhofskreuz, anschl. Palmprozession und Festgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Ferdinand & friends
- Do 18.04. 19:00 Uhr **GRÜNDONNERSTAG**
Abendmahlgottesdienst mit Fußwaschung
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
- Fr 19.04. **KARFREITAG**
15:00 Uhr Kinderkreuzwegandacht im Pfarrsaal
19:00 Uhr Karfreitagsliturgie
- Sa 20.04. **KARSAMSTAG**
08:00 Uhr Lesehore und Laudes
21:00 Uhr **Feier der Osternacht**
Lichtfeier • Wortgottesdienst • Tauffeier • Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
anschl. Speisensegnung
- So 21.04. 09:30 Uhr **OSTERSONNTAG** – Festgottesdienst
Familienmesse gestaltet von der Jungschar St. Vitalis
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
anschl. Speisensegnung
- Mo 22.04. 09:30 Uhr **OSTERMONTAG** – Pfarrgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Männerchor Typographia
- Do 30.05. 09:30 Uhr **CHRISTI HIMMELFAHRT** – **Erstkommunion**
Musikalische Gestaltung: Vitaler Kinderchor
- Sa 08.06. 09:30 Uhr **Firmung**
Firmspender: GR Mag. Tobias Giglmayer
- So 09.06. 09:30 Uhr **PFINGSTSONNTAG** – Festgottesdienst
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
- Do 20.06. 09:30 Uhr **FRONLEICHNAM** – Festgottesdienst mit anschl. Prozession
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis



Weitere Termine

OSTERKIRCHENPUTZ

Am Mo. 15.04. startet um 8:00 Uhr der großen Osterkirchenputz. Bitte helft alle mit!



TAUFE

Die nächsten Taufgespräche finden am 7. + 14. Juni jeweils um 17:00 Uhr statt. Anmeldung bitte im Pfarrbüro.

GROSSER FLOHMARKT

Do 02. Mai 10:00–18:00 Uhr
Fr 03. Mai 10:00–18:00 Uhr
Sa 04. Mai 09:00–12:00 Uhr

Warenannahme: 29.04. – 01.05.
Wir freuen uns über gut erhaltene Sachspenden! Vergelt's Gott!



ERSTKOMMUNION

Der Elternabend zur Vorbereitung auf die Erstkommunion findet am 6. Mai um 19:00 Uhr statt.

Das Fest der Erstkommunion feiern wir gemeinsam am Do. 30. Mai um 09:30 Uhr in unserer Pfarrkirche.

MAIANDACHTEN

Maiandachten von 1.–31. Mai täglich (außer Sa und Do) um 19:00 Uhr in der Kirche bei der Marienstatue.

Einzelne Maiandachten finden bei Schönwetter außerhalb der Kirche statt. (siehe Aushang)



FIRMUNG

Der Eltern- und Patenabend zur Vorbereitung auf die Firmung findet am 17. Mai um 19:30 Uhr statt.

Die Firmung wird in unserer Pfarrkirche am Sa. 8. Juni um 09:30 Uhr gespendet.

BITTGANG NACH GOIS

Am Di. 28. Mai veranstalten wir unseren jährlichen Bittgang nach Gois. Treffpunkt: 18:00 Uhr, St. Vitalis.



EHE-JUBILÄUM

Am So. 22. September möchten wir gemeinsam mit allen Ehejubiläpaaren feiern und Gott danken! Anmeldungen bitte im Pfarrbüro.

VORSCHAU

Am So. 30. Juni begehen wir gemeinsam mit den nächstjährigen Erstkommunion-Kindern das Vater-unser-Fest. Anschließend feiern wir vor der Kirche das Pfarrfest.



KRANKENTAG

Am Do. 6. Juni ist in unserer Pfarre der Krankentag. Um 14:00 Uhr findet in der Kirche ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Anschließend sind alle herzlich zur Agape im Pfarrsaal eingeladen.

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Kirchenvorhalle.





TREFFPUNKT BIBLIOTHEK

Ja genau das sind wir – ein Treffpunkt in der Pfarre, den im letzten Jahr über 2.000 Personen besucht haben! Wir freuen uns über die vielen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen, die unser vielseitiges Angebot nutzen und schätzen.

Wir bemühen uns trotz des straffen Budgets immer die aktuellsten Medien anzubieten und soweit es geht, Leserwünsche zu erfüllen. Besonders freut es uns, dass es uns auch immer wieder glückt, bekannte Autorinnen und Autoren einzuladen, um Kindern und Erwachsenen den direkten Kontakt zu den Literaturschaffenden zu ermöglichen.

Durch die Unterstützung vieler ist der Betrieb der Bibliothek überhaupt erst möglich. Die Pfarre, die die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt, die finanzielle Förderung durch das Land Salzburg, die Gemeinde Wals, die Stadt Salzburg und den Bund und natürlich das Engagement der ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, die im letzten Jahr circa 1.500 Stunden freiwillige Arbeit geleistet haben.

Wir bieten auch heuer wieder ein vielseitiges Angebot an Veranstaltungen. Neben unseren Veranstaltungsreihen MINT-Nachmittag, Englisch Book Club und Bibliothekscafé starten wir heuer anlässlich der EU – Wahl am 26. Mai 2019 mit einem neuen Projekt ins neue Jahr.



ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK – LUDOTHEK ST. VITALIS
KENDLERSTR. 148, 5020 SALZBURG



Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr	16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag		18:30 – 20:30 Uhr
Freitag		17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr	



EUROPA SIND WIR ALLE

ist das Motto für einen vergnüglichen Quiz-Abend mit vielen Überraschungen und attraktiven Preisen, zu dem wir Sie am 14. Mai um 19:30 Uhr zu uns in die Bibliothek einladen.

Außerdem bieten wir Ihnen einen informativen Thementisch rund um das Thema Europa, um Ihnen die Entscheidung bei der EU – Wahl vielleicht etwas leichter zu machen. Nutzen Sie auf jeden Fall Ihr demokratisches Recht, beteiligen Sie sich an der Wahl!

Besonders möchte ich auch auf das Jubiläumsjahr 100 Jahre



Frauenwahlrecht hinweisen, unsere Vorgängerinnen haben sehr hart und engagiert gekämpft, dass alle Frauen zur Wahl gehen dürfen, nutzen wir die Chance mitzubestimmen wer die 19 Österreichischen EU-Abgeordneten im Europaparlament sein werden.

Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Besuch, kommen Sie einfach mal vorbei!

Renate Lumetzberger

FREIER EINTRITT!

EISENBOCK

WEIN & ANDERE KOSTBARKEITEN

12. APRIL 2019, 16 BIS 20 UHR, Pfarrsaal der Pfarre Sankt Vitalis

Infos und Anmeldung unter: www.weingut-eisenbock.at





NEUES AUS DEM KINDERGARTEN

»Ahoi, ihr Landratten! Macht das Schiff klar und lasst die Leinen los, es ist Zeit in See zu stechen!« Am Rosenmontag enterten zahlreiche Piraten, Papageien und Krebse unseren Kindergarten. Dank der Hilfe vieler »Schiffsköche« (Eltern) konnten sich die Kinder an einem gut bestückten Buffet stärken. Viele piratenstarke Spiele, bei denen zahlreiche Schätze erbeutet werden konnten, führten uns durch den Tag, bevor alle Piraten nach Hause in ihre Schiffskojen gingen.



Auch der Faschingsdienstag, an dem die Kinder immer so verkleidet kommen, wie sie es gerne möchten, war ein Highlight. Nach einem gemeinsamen Singen und Tanzen im Turnsaal zog die bunte Kostümschar mit einer Polonaise durchs Haus, bevor jede Gruppe den Fasching im Gruppenraum ausklingen ließ.

Nun ist es wieder ruhiger in unserem Haus. Bei strahlendem Sonnenschein feierten wir mit

dem Herrn Pfarrer den Aschermittwoch in unserem Garten.

Mit Jesusgeschichten, wie »Jesus und der blinde Bartimäus« oder »Jesus zieht in Jerusalem ein« und Frühlingsbeobachtungen gehen wir nun auf das nächste Fest zu: Ostern!

Mit einer Osternesterlsuche und einer gemeinsamen Osterjause feiern wir dann die Auferstehung Jesu, bevor wir in die Osterferien (15.04. – 23.04) starten.

Tanja Pixner-den Ouden



CD-HASE Eine schnelle und lustige Bastelidee

Eigentlich brauchst du für diese Bastelei überhaupt nicht viel! Nimm eine alte CD, schneide aus Papier oder Moosgummi Ohren, eine Nase und Augen aus. Male mit einem wasserfesten Stift noch den Mund und die Schnurrbarthaare dazu. Fertig ist dein süßer CD- Hase!

Ein Tipp: nimm am besten Bastelkleber. Dieser hält auf der CD besser als herkömmlicher.



Natürlich kannst du aus der CD auch noch ein Osterküken oder zum Beispiel eine schöne Frühlingsblume basteln. Deiner Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Hast du gewusst, dass diese Art des Bastelns »Recycling basteln« heißt? Dabei zeigt sich, dass auch Abfall auf besonders kreative Weise in etwas wertvolles Neues verwandelt werden kann.

Bildquelle bzw. YouTube-Video:



bzw. OZ-Verlags-GmbH, Rheinfelden

Viel Spaß beim Nachmachen!





UNSER KUNTERBUNTES JUNGCHARJAHR

Mit unserem Jahresthema »kunterbunt« haben wir bisher wieder viele tolle Aktivitäten und Jungcharstunden miteinander erlebt. Traditionell haben wir den großen Christbaum in der Kirche festlich geschmückt und es uns danach mit einer weihnachtlichen Jause gut gehen lassen. Wie immer dürfen auch verschiedene Spiele bei uns nicht fehlen! Egal ob drinnen oder draußen, alle lieben es Spiele zu spielen! So zum Beispiel in unserer »kunterbunten Schneestunde«. Nachdem wir eine große Schneeburg und eine

Schneefrau mit Haarausfall miteinander gebaut hatten, hat es uns das Fangspiel »Vogelstrauß« angetan. Wie ein Vogelstrauß den Kopf in den Sand steckt, war es unsere Aufgabe bei Gefahr den Kopf in den Schnee zu stecken. Hat zwar etwas komisch ausgesehen, aber wir hatten eine Menge Spaß!

In unserer »kunterbunten Bastelstunde« haben wir uns kreativ ausgelebt und aus CD-Scheiben viele verschiedene Lachgesichter, Männchen usw. gebastelt. Auf der Kinderseite im Pfarrblatt findest du weitere Ideen dazu!



JUNGCHARSTUNDEN

Alle 2 Wochen am Samstag Nachmittag von 14:00 – 16:00 Uhr im Jungcharraum oder im Pfarrsaal.

- 06.04. Vorbereitung Ostersonntag
- 27.04. Kunterbunte Spielestunde
- 11.05. Kunterbunte Schatzsuche
- 25.05. Ausflug in die Stadt – Gottesdienst für das Leben
- 08.06. entfällt
- 22.06. Kunterbunte Wasserspielestunde
- Fr.
- 05.07. Jungscharabschluss
17:00–18:00 Uhr Eisessen
ab 18:00 Uhr Übernachtung

Auch unser Jungcharfasching war im wahrsten Sinne des Wortes KUNTERBUNT. Mit lustigen Spielen, Faschingskräpfen und tollen Kostümen haben wir einen lustigen Nachmittag erlebt. Auch heuer basteln wir wieder Osterkerzen, die in der Osternacht verkauft werden!

Wir freuen uns besonders, dass unsere Jungschargruppe in diesem Jahr weiter angewachsen ist! Stolze 22 Kinder zählen zu unserer Gruppe und bei manchen Aktivitäten wird uns der Jungcharraum sogar fast schon etwas zu klein.

In unseren nächsten Jungcharstunden werden wir uns auf unseren Gottesdienst vorbereiten, eine Schatzsuche und einen Ausflug in die Stadt machen, eine kunterbunte Wasserstunde erleben und auch wieder im Pfarrsaal übernachten!

Wir freuen uns schon darauf!

Christina & Alexandra

*Herzliche Einladung
zum Kindergottesdienst
am Ostersonntag*

*gestaltet von den Jungscharkindern
»von Kindern für Kinder«*





STERNSINGER

»Wir bringen den Segen, sind Boten des Herrn. Auf all unseren Wegen führt uns ein heller Stern ...« mit diesen Klängen waren heuer 45 fleißige Kinder in 16 Gruppen unterwegs. Besonders gefreut hat es uns, dass die Einsatzbereitschaft der Kinder so groß war, dass die meisten öfters unterwegs waren und wir Gebiete teilen mussten. Unsere anfängliche Sorge, dass wir zu wenig Begleitpersonen hätten, hat sich glücklicherweise in Luft aufgelöst, da wir viele neue Begleiter – teilweise »alte« Sternsingerkinder – gewinnen konnten.

Durch so viele begeisterte Kinder, engagierte Erwachsene und zahlreiche Spender, konnten wir 9.210 € an die katholische Jung-schar weiterleiten! DANKE!

Da unsere alten Sternsingerkronen nach fast 50 Jahren Einsatz bei Wind und Wetter schon sehr mitgenommen sind, haben wir heuer neue Kronen angekauft. Da diese mit ca. 55 € pro Stück doch sehr teuer sind, haben wir uns sehr über die zahlreichen Spenden beim Sternsinger-gottesdienst gefreut. Vielen Dank!

Christine & Alexandra



50 JAHRE STERNSINGER

Anlässlich dieses Jubiläums besuchte uns beim Sternsinger-gottesdienst der kleine Stern als Ehrengast. Die Kirche war mit 50 großen Sternen geschmückt, auf denen jeweils ein zur Stern-singeraktion passender Begriff stand.

Leider gibt es nicht viele Aufzeichnungen über die letzten 50 Jahre. Aber wir wissen, dass die erste Sternsingeraktion 1969 sehr spontan war. Zu Weihnachten beschloss Pfarrer Hierman-seder, dass in der darauffolgen- den Woche die Sternsinger von Haus zu Haus gehen sollen. Es war aber kein Gewand, keine Kronen, einfach nichts da. So haben sich Frau Höller und Frau Gugg zusammengetan, Stoff ge- kauft und zugeschnitten. Ge- näht hat dann jemand anderes. Die ersten Holzsterne hat Herr Gnigler angefertigt! Damals suchten sich die Pfarren noch selbst aus, wohin die Spenden kommen und so wurde anfangs das Projekt von der Schwester des damaligen Pfarrers in Boli- vien unterstützt.



Stellt euch vor, damals waren nur 3 Gruppen unterwegs. Wäh- rend der letzten 50 Jahre haben mehrere Personen die Stern- singeraktion geleitet, u.a. Frau Pichlmair. Einige Umhänge von damals tragen wir noch heute. Die sind also schon 50 Jahre alt! In den letzten Jahren konnten wir einige alte Kostüme erset- zen. Frau Gugg hat neue wei- ße Gewänder genäht, dessen Stoff der Sozialkreis gespendet hat und Gerhard Schmied hat für neue Sterne gesorgt. Heuer haben wir neue Kronen ange- schafft. So können alle kleinen und großen Könige die nächsten Jahrzehnte wieder glänzen!

Christina & Alexandra





ÖKUMENISCHER WELTGETBSTAG

Auch heuer haben wir in unserer Pfarre am 1. Freitag im März den Ökumenischen Weltgebetstag gefeiert. Die Liturgie wurde von christlichen Frauen aus Slowenien vorbereitet und unter das Thema »Kommt, alles ist bereit! Wir haben den Tisch gedeckt und es ist Platz für alle!« gestellt. Im Mittelpunkt der Liturgie stand das Festmahl aus dem Lukasevangelium (Lk 14,15-24): Wenn du ein Essen gibst, dann lade Arme, Krüppel, Lahme und Blinde ein.

Die Frauen aus Slowenien erzählten uns viel über ihr Land und ließen Frauen aus verschiedenen Lebenswelten über schöne und schwierige Situationen ihres Lebens berichten.

Das Weltgebetstagsteam hat wieder mit viel Engagement die Feier, sowie die Agape mit Kostproben slowenischer Speisen, vorbereitet. Danke an alle, die mitgeholfen haben und an die Spender.

Eva Pichlmair

SENIOREN AKTIV

Lustig ging es am Faschingsdienstag bei den »Senioren aktiv« im Pfarrsaal zu. Ca. 50 zum Teil originell maskierte Pensionisten ließen sich Faschingskrapfen und später Würstel gut schmecken. Sepp spielte mit seiner Ziach gekonnt auf und dazu wurde fleißig getanzt. Bei einem Würfelspiel, an dem rege teilgenommen wurde, gab es viele schöne Preise zu gewinnen. Ein fröhlicher, beschwingter Nachmittag ging gegen 18:00 Uhr zu Ende.

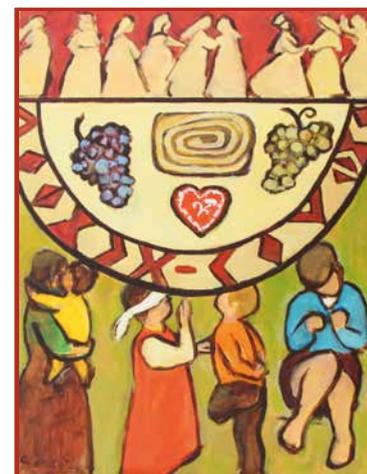
TERMINE

Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr
Seniorenmesse anschl. Clubnachmittag im
Pfarrsaal.

- 02.04. Spielenachmittag
- 07.05. Muttertagsfeier
- 21.05. Wallfahrt »Maria auf dem Eis«
(Bruck a.d. Glocknerstraße)
- 04.06. Jahresrückblick
- 02.07. Grillfest



DAS WAR LOS IN UNSERER PFARRE ...



WALKNER *seit 1926*

STEINMETZ

Inhaber: Florian Gugler



GRANIT-MARMOR GRABMALE

- Nachschriften
- Grabreinigung
- Grabschmuck
- Abdeckplatten
- ...

Hammerstr. 4, 5400 Hallein

Handy: 0664 44 635 88

Tel.Fax: 06245 80 320

www.steinmetz-walkner.at

kontakt@steinmetz-walkner.at

Titelbild:

Glasfenster »Emmaus – brannte uns nicht das Herz?« in der Werktagkapelle St. Vitalis

»Und als er mit Ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf, und sie erkannten ihn.«



Impressum: Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis,
Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg | www.stvitalis.at | pfarbrief@stvitalis.at
Nächster Pfarrbrief: Mitte Juni 2019 | Redaktionsschluss: 12. Mai 2019